

Kastel entführt zwei Punkte aus Bad Soden



Nachdem die Kasteler Mädels schon vergangenes Wochenende einen knappen Sieg einfahren konnten, wanderten die Punkte drei und vier auf das Konto. So konnte man gegen die Dauerrivalinnen aus Bad Soden ein schon fast verloren geglaubtes Spiel drehen und einen 21:24 (13:8) Sieg einfahren.

Ähnlich wie vergangene Woche erwischte der Gegner den besseren Start. In der eigenen Deckung war man zwar am Mann, anstatt aber bis zum Pfiff zu verteidigen ließ man den Gegner dann meist noch gewähren. Im eigenen Angriff zeigte man sich nicht clever genug.

Man erarbeitete sich durch schöne Kreuzbewegungen immer wieder gute Abschlußmöglichkeiten, doch in dieser Phase haderte man zu oft mit ausbleibenden Pfiffen seitens des Schiedsrichters. Der Gegner nutzte die daraus entstehenden Ballverluste zu einfachen Toren, sodaß man bereits nach fünf Minuten mit 5:1 im Hintertreffen lag.

Zwar konnte man in der Folge nun auch einige Treffer erzielen, doch die Abwehr blieb weiter das große Manko. Als man in der 19 Minute den Treffer zum 12:7 hinnehmen mußte, wurde die eigene Mannschaft noch einmal auf die letzten Minuten eingestimmt.

Man stand nun deutlich besser in der Deckung. Doch anstatt die Ballgewinne clever auszuspielen, wählte man überhastete Abschlüsse, die allesamt von der gegnerischen Torfrau pariert werden konnten. So ging man mit einem nicht unerheblichen 13:8 Rückstand in die Pause, hatte aber das Gefühl, sich hier deutlich unter Wert verkauft zu haben.

Und dieses Gefühl bestätigte sich wenige Minuten nach Wiederanpfiff. Man zeigte im Angriff nun eine deutlich geduldigere Spielanlage und erarbeitete sich durch schnelle Ballwechsel Lücken für 1:1-Situationen. Auch in der Deckung präsentierte man sich nun deutlich aggressiver.

Die Rückraumspieler wurden früher unter Druck gesetzt und so provozierte man technische Fehler. Kastel konnte Tor um Tor verkürzen und nach nicht mal zehn Minuten sah sich Bad Soden beim Stand von 16:14 zu einem Time-Out gezwungen.

Torhüterin Diana Rhein konnte nun einige wichtige Bälle entschärfen und im Angriff war es Helena Rhein, die in der zweiten Halbzeit nicht zu bremsen war und mit insgesamt acht Treffern beste Angreiferin war. Bad Soden konnte sich zwischenzeitlich noch einmal auf 19:16 absetzen, doch eine darauffolgende Überzahlsituation nutzte man, um auf ein Tor zu verkürzen.

Dem Gegner war die Nervosität nun deutlich anzumerken und als man sieben Minuten vor dem Ende den Ausgleich zum 21:21 erzielte, war die Partie gekippt. Bad Soden gelang in den letzten zehn Minuten kein Treffer mehr. Auch die Manndeckung gegen Helena brachte Kastel nicht aus dem Konzept. Die entstehenden Lücken nutzten die ebenfalls stark aufspielenden Anna Weidle und Emily Reese, um den Sieg einzutüten.

Kastel konnte ein schon fast verloren geglaubtes Spiel noch drehen und sich für einen hohen kämpferischen Aufwand belohnen. Die Partie ging dank der starken zweiten Halbzeit verdient mit 21:24 gewonnen. Die nun anstehende Pause von vier Wochen wird die Mannschaft nutzen, um weiter an sich zu arbeiten und die derzeit gute Form aufrecht zu erhalten.

TG Kastel: D. Rhein, F. Dollinger (im Tor); Egghart, Weidle (4), Geiß, H. Rhein (8), Klink, Westenberger, Reese (6/3), Zukic, Seil (1), Dollinger (3/1), Schulze (2)

Kastel landet Auswärtserfolg in Hüttenberg

Bislang hatten die Aufeinandertreffen dieser beiden Mannschaften immer gemein, daß es für Kastel nichts zu holen gab. Dies änderte sich vergangenen Sonntag, als Kastel dank deutlich verbesserter zweiter Halbzeit einen 19:25 (10:11) Erfolg über den Oberliga-Absteiger aus Hüttenberg feiern konnte.

Vom Start weg lieferten sich beide Mannschaften ein Duell auf Augenhöhe. Kastel hatte von Beginn an Probleme, sich gegen die bewegliche Deckung der Heimmannschaft gute Torchancen zu erarbeiten. Die großzügige Linie der Schiedsrichter führte zu einer erhöhten Anzahl technischer Fehler, die den Gegner immer wieder den Anschluß herstellen ließen.

Auch in der Deckung konnte man zu Beginn nicht an die gezeigte Leistung der Vorwoche

anknüpfen. Insbesondere bei der Kreisläuferübergabe und dem individuellen Zweikampfverhalten offenbarte man immer wieder Schwächen. Dennoch konnte man mit zehn Gegentreffern zur Halbzeit leben, währenddessen man mit gerade mal elf geworfenen Toren noch einiges an Luft nach oben hatte.

Der Start in die zweite Halbzeit ging an Kastel. Schnell setzte man sich auf drei Treffer ab und auch wenn Hüttenberg kurzzeitig noch einmal auf ein Tor verkürzte, pendelte sich der Vorsprung nach und nach ein. Vor allem in der Deckung präsentierte man sich mit einer völlig anderen Körpersprache und kam zu einigen Ballgewinnen.

Man hätte das Spiel schon zu einem früheren Zeitpunkt deutlicher gestalten können, doch einige ausgelassene Chancen verhinderten einen höheren Vorsprung. Der Gegner kämpfte bis zum Schluß und konnte die teilweise zu großen Lücken im Deckungszentrum immer wieder zu gelungenen Einzelaktionen nutzen.

Gegen Ende ließ sich der Gegner aber zu einigen überhasteten Abschlüssen hinreißen. Dies nutzte Kastel, um vier Minuten vor dem Ende das erste Mal mit fünf Treffern in Front zu gehen und die Partie für sich zu entscheiden. Am Ende konnte man einen verdienten 19:25 Auswärtserfolg feiern.

Kommenden Sonntag empfängt man den Aufsteiger aus Langenhain. Mit einem Sieg über Friedberg konnten sie ihre ersten Landesligapunkte sammeln und werden dementsprechend mit dem nötigen Selbstvertrauen anreisen, um etwas zählbares mitnehmen zu wollen. Man wird alles daran setzen, die Punkte in Kastel zu behalten um sich weiter von der Abstiegszone fernzuhalten.

TG Kastel: Schiebeler, Dresen (im Tor); S. Fischer (3), Hohmann (3), Holtkötter (4), Jungblut, Panzer (2), Krause (2), Grzeschik, T. Fischer (2), Hartmann, Klein (8/3), Muck (1), Reese

(Tobias Fischer)